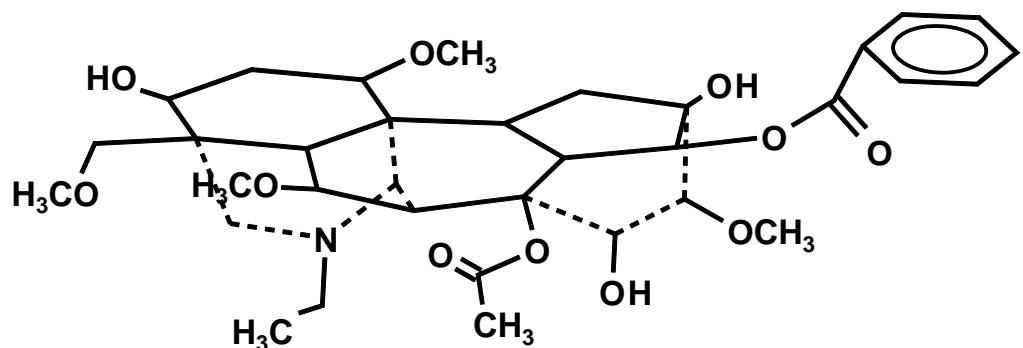


Bei Aconitin handelt es sich um eines der stärksten pflanzlichen Gifte. Es hat lokal anästhetische und analgetische (örtlich begrenzte) Wirkung, die durch Lähmung der sensiblen Nervenendigungen hervorgerufen wird. Es wird gut durch die Haut aufgenommen und findet als Antineuralgicum Verwendung. Innerlich wird es bei Trigeminusneuralgie und chronischer Gelenkentzündung eingesetzt. 2 bis 5 mg Aconitin können beim Erwachsenen Atemlähmungen und Herzstillstand auslösen.

Strukturformel von Aconitin:



Summenformel: C<sub>34</sub>H<sub>47</sub>NO<sub>11</sub>

Molmasse: 645,7 g/mol

LD<sub>50</sub> (Maus): 1 mg/kg (oral)